



# Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Handels-Zeitung für die gesamte Uhren-Industrie, Gold- und Silberwaren, Musikwerke, Optik, Mechanik und Elektrotechnik

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner  
herausgegeben von

**Wilhelm Diebener in Leipzig**

Redaktion und Verlag: Leipzig 21, Schützenstrasse 15

**Organ der Uhrmacher-Vereinigung  
„Centralstelle Die Uhr“**

Abonnements- und Insertions-Bedingungen siehe am Schluss des Textes.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener Leipzig.  
Fernsprechanchluss No. 2991.

No. 10.

Leipzig, 15. Mai 1901.

VIII. Jahrg.

## Centralstelle „Die Uhr“.

Seit der letzten Sitzung hatte sich der Ausschuss mit der Prüfung der Lehrlingsarbeiten zu beschäftigen, was bei der räumlichen Entfernung der einzelnen Mitglieder untereinander längere Zeit in Anspruch genommen hat. Dafür konnte die Prüfung aber auch mit mehr Sorgfalt, als dies in einer Sitzung des Ausschusses möglich gewesen wäre, vorgenommen werden.

### Das Ergebnis der Prüfung

ist folgendes: Es wurden ausgezeichnet mit der Zensur

#### Sehr gut:

Paul Michalski bei Kollegen Theodor Welge in Hannover.  
Motto: Praktische Theorie. No. 1. Lehrzeit 4 Jahre.

#### Gut:

Karl Vogel bei Kollegen Bruno Becker in Rossleben a. U.  
Motto: Die Geduld ist der Schlüssel etc. No. 2. Lehrzeit 12 Monate.

Walther Kerstan bei seinem Vater, Kollegen C. G. Kerstan in Ruhland.

Motto: Walther, 102, No. 7. Lehrzeit 3 Jahre.

Joseph Rüschler bei Kollegen Guido Villinger in Säckingen a. Rh.

Motto: Arbeit bringt Segen. No. 3. Lehrzeit 2 Jahre.

#### Befriedigend:

Albert Dispersyn aus Ostende, zur Zeit in London.

Motto: 24 Stundenuhr. No. 4. Lehrzeit 4 Jahre.

Martin Kerstan bei seinem Vater, Kollegen C. G. Kerstan in Ruhland.

Motto: Martin, 101, No. 6. Lehrzeit 2 Jahre.

Ernst Albers bei Kollegen Johannes Burose in Heide.

Motto: Vier. No. 5. Lehrzeit 4 Jahre.

Die ausgesetzten Preise erhielten sonach die Lehrlinge

Paul Michalski, Hannover I. Preis Mk. 30.—.

Karl Vogel, Rossleben II. „ „ 20.—.

Walther Kerstan, Ruhland III. „ „ 10.—.

Wie wir schon in unserem vorigen Bericht hervorhoben, sind unsere Prüfungen auch nach dem neuen Handwerker-gesetz zulässig, wenn sie auch nicht den Charakter der offiziellen Prüfungen haben. Bei den Handwerkskammern werden aber nur Ausgelernte geprüft, während von uns auch Arbeiten Unausgelernter begutachtet werden, was als eine gute Vorbereitung auf die obligatorischen Prüfungen bezeichnet werden kann. Wir hoffen deshalb auch im nächsten Jahre auf eine recht rege Beteiligung an unserer Lehrlingsarbeiten-Prüfung.

Der Kampf gegen den **Gutscheinschwindel**, der nach dem Reichsgerichtsurteil an allen Orten lebhaft aufgenommen worden ist, droht wiederum aussichtslos zu werden, da in Bayreuth das Schwurgericht einen Gutscheinhändler freigesprochen hat. Es wäre zu bedauern, wenn dieses Urteil aufrecht erhalten würde, und wir hoffen, dass es im Interesse einer einheitlichen Rechtspflege aufgehoben wird.

Dank unserer **Zirkulare gegen die Hausierer** sind in letzter Zeit mehrere Fälle zur Anzeige gebracht worden und sehen die betr. Hausierer ihrer Bestrafung entgegen. Unsere Prämie gelangte wieder viermal zur Auszahlung. Einmal durch Vermittelung des Kollegen Schamburger in Landshut, zweimal durch den Vorsitzenden der Innung, Kollegen Krancher in Bochum und schliesslich an einen Schutzmann in Schweinfurt, der sich direkt darum beworben hatte.

Mit kollegialischem Gruss

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung  
**Centralstelle „Die Uhr“**

Leipzig 21.

Der Schriftführer  
H. Wildner.

Der Vorsitzende  
Alfred Hahn.